

Projekt

**STADTPARK LEHEN**  
 WOHNBEBAUUNG IGNAZ-HARRER-STRASSE  
 BAUFELD 1  
 IGNAZ-HARRER STRASSE 65

Bauherr



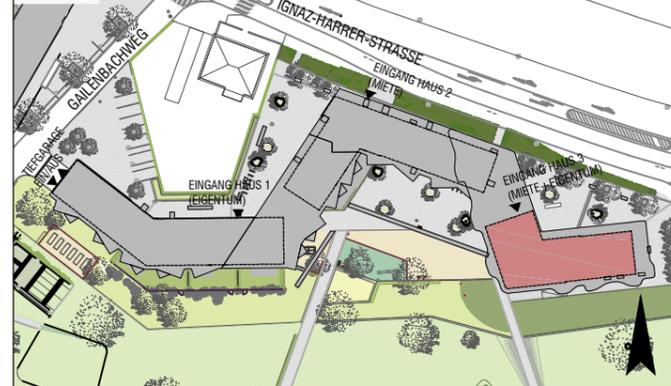
Gemeinnützige Salzburger  
 Wohnbaugesellschaft mbH  
 Ignaz-Harrer-Strasse 84,  
 5020 Salzburg

Planer

**SOMA ARCHITECTURE**  
 Oberascher | Rutzinger | Schinegger | Weber  
 ZT GmbH  
 Moosstrasse 72b, 5020 Salzburg  
 +43 (0) 662 830084  
 igh@soma-architecture.com

Geschoß	Rechtsform	Bauteil / Top	Zimmer	m2
5. Obergeschoss	E	Haus 3 Top 20	4	87,14

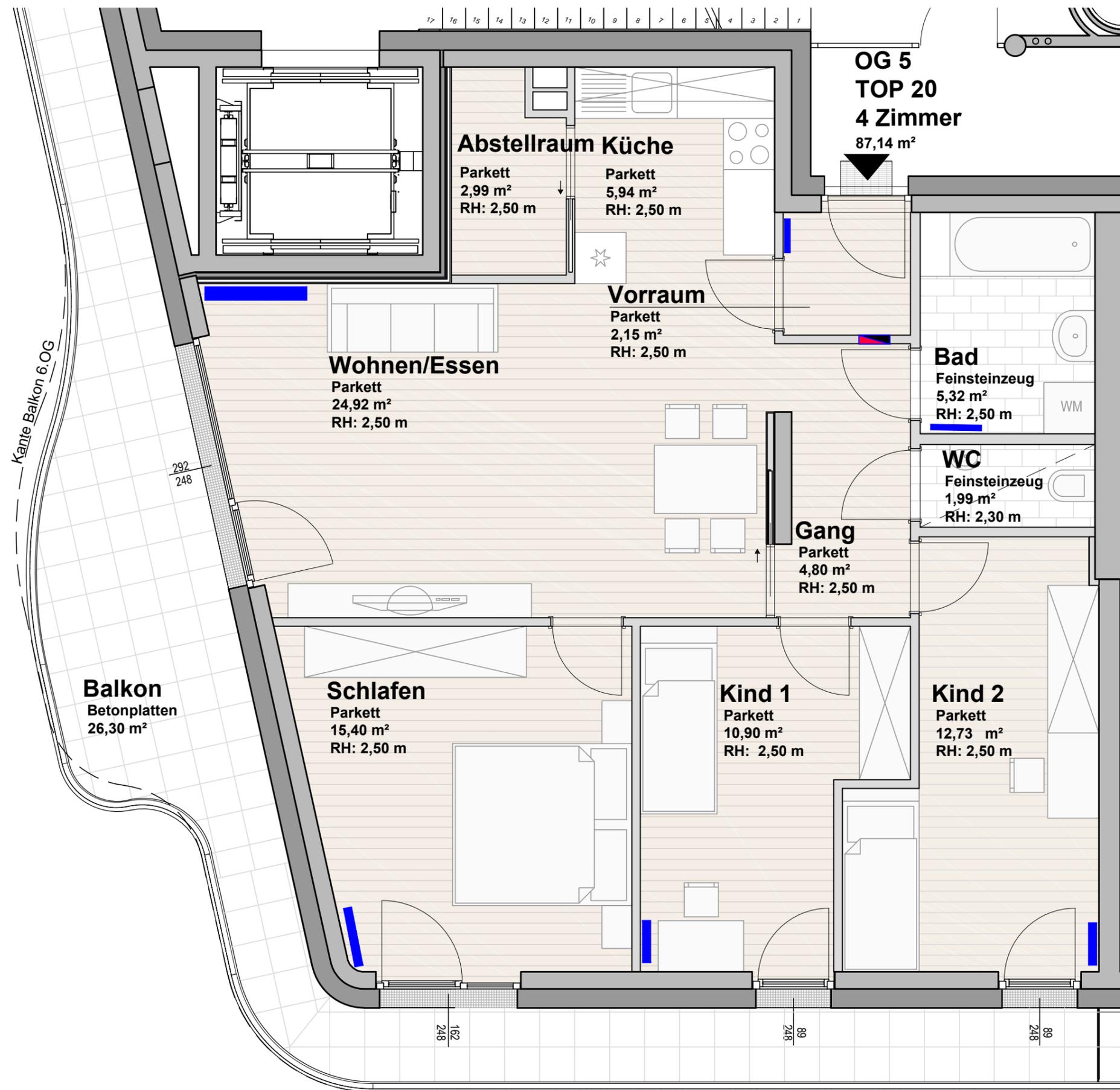
Lageplan



Geschoßübersicht



Maßstab	Datum / Index	Baufaufsicht	HT / ET	FREIGABE
1:50	07.03.2018 / D			



Alle offenbaren Fenster sind Drehkippenfenster, restliche Fenster sind fixverglast. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge, zulässige Bautoleranzen sind möglich, Planmaße sind Rohbaumaße.  
 Für die Einrichtung gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Allfällige strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefreies Wohnen dar.

Projekt

# STADTPARK LEHEN

WOHNBEBAUUNG IGNAZ-HARRER-STRASSE  
BAUFELD 1  
IGNAZ-HARRER STRASSE 65

Bauherr



Gemeinnützige Salzburger  
Wohnbaugesellschaft mbH  
Ignaz-Harrer-Strasse 84,  
5020 Salzburg

Planer

**SOMA ARCHITECTURE**  
Oberascher | Rutzinger | Schinegger | Weber  
ZT GmbH  
Moosstrasse 72b, 5020 Salzburg  
+43 (0) 662 830084  
igh@soma-architecture.com

Geschoß	Rechtsform	Bauteil / Top	Zimmer	m2
5. Obergeschoss	E	Haus 3 Top 20	4	87,14

## LEGENDE ELEKTROINSTALLATIONEN

Wohnungsauszug für GSWB Version 03-2015

Ausschalter	Kontroll- Ausschalter	Wechselschalter
Kreuzschalter	Serienschalter	Doppel-Wechselschalter
Leuchttaster	Taster Neutral	Ventilatoranschluss
IR-Bewegungsmelder	Deckenauslass	Wandauslass
Geräteleerdose Allgemein für Schalt- Steckgeräte	Schukosteckdose Lichtstromkreis geschalten	Schukosteckdose Lichtstromkreis n-fach
Geräteleerdose für eigenen Stromkreis 230V	Schukosteckdose Lichtstromkreis 1-fach	Jalousieauslass Vorsehung
Schukosteckdose eigener Stromkreis geschalten	Schukosteckdose eigener Stromkreis n-fach	Jalousienhalter Vorsehung
Geräteanschlussdose GAD (E - Herd)	Schukosteckdose eigener Stromkreis 1-fach	Geräteleerdose für TV- TEL- LAN
Telefonanschlussdose	Antennensteckdose	Medienverteiler für TV, Tel etc 24 oder 36 TE 350x460(590)x100 mm unterhalb Subverteiler
Rettungs- zeichenleuchte (RZL) mit Richtungsangabe	Subverteiler 36 od. 48 TE 350x590(710)x100 mm OK Verteiler = 155 bis 165 cm über fertigen Fußboden	Medienverteiler für TV, Tel etc 24 oder 36 TE 350x460(590)x100 mm unterhalb Subverteiler
Klingeltaster bzw. Etagenruftaster	Sprechstelle	Klingel oder Gong
Raumführungsgerät Vorsehung	Verbindung (Leerrohr) von/zu Steckdose	Türöffner
Feuchtraum Unterputz	Feuchtraum Aufputz	Erdungsanschluss Potentialausgleich
Wohnungsstation HKLS	Verbindung (Leerrohr DM25) von/zu Raumführungsgerät	Heim- Rauchmelder Batteriebetrieben

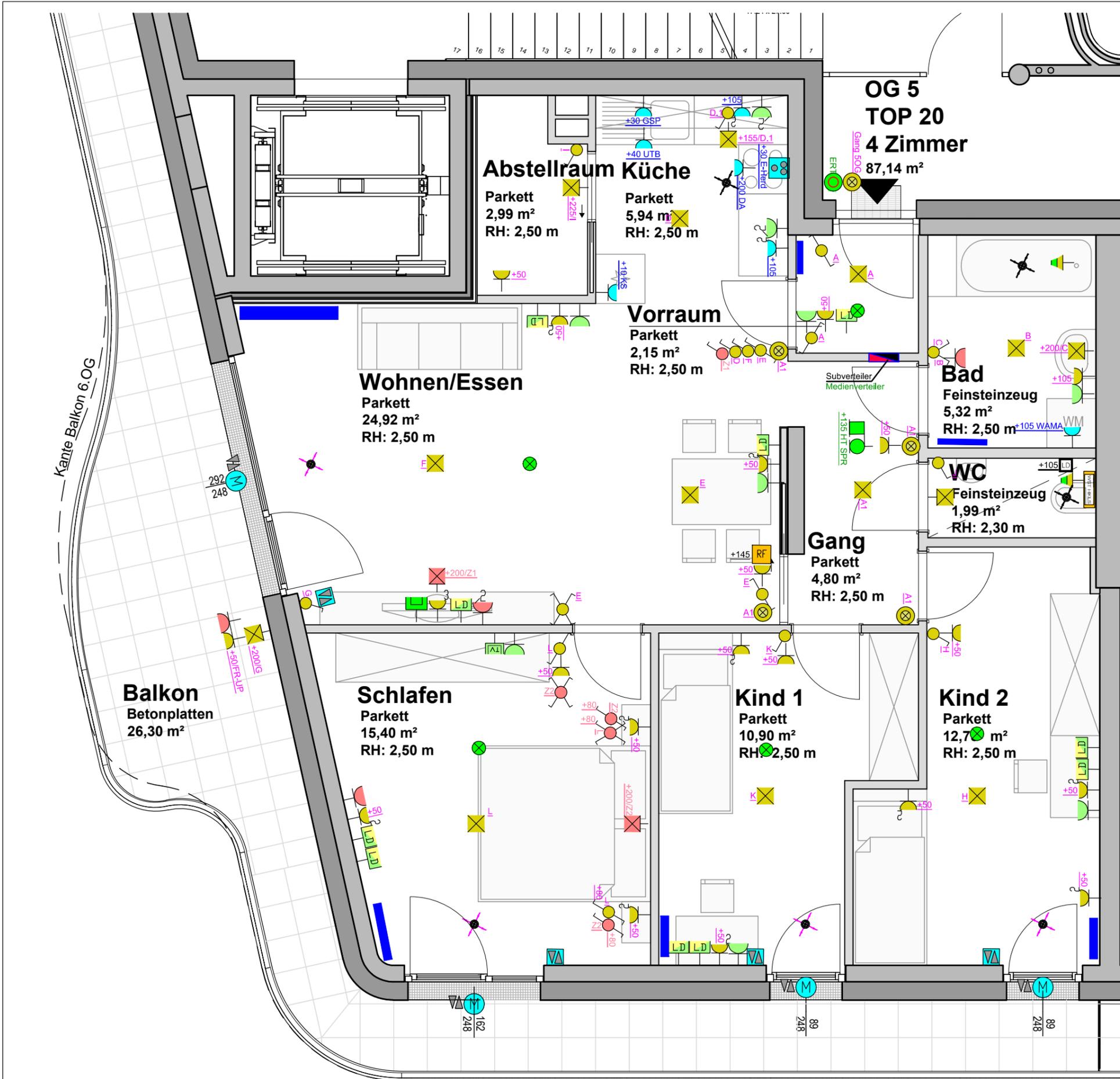
**6.6.5. Fehlerstrom-Schutzschalter Wohnungsbereich**  
6.6.5.1. Diese sind unabhängig von den Anschlüssen (Licht- oder Steckdosenkreis) generell für einen Auslösestrom von 30mA auszulegen.  
6.6.5.2. Generell sind mind. 2 Schutzschalter je Wohnung auszuführen, wobei auf eine gute Aufteilung zu achten ist (keine Zuordnung nur Lichtstromkreise bzw. nur Steckdosenstromkreise). Eine Wohnung soll auch bei Abfall eines Schutzschalters noch über eine Mindestbeleuchtung durch Nachbarräume verfügen.

## LEGENDE HAUSTECHNIKINSTALLATIONEN

Wohnungsauszug für GSWB Projekt Stadtpark Lehen

Abluftelement über kontrollierte Wohnraumlüftung (KWL) für Bad-Küche-Zimmer	Zuluftelement über kontrollierte Wohnraumlüftung (KWL) für Wohn-Küche-Zimmer	Frostsichere Aussenarmatur Wasseranschluss	Heizkörper / Radiator
E-Zusatzpaket 1 Symbolfarbe hellgrün		E-Zusatzpaket 2 Symbolfarbe hellrot	

Maßstab	Datum / Index	Bauaufsicht	HT / ET	FREIGABE
1:50	07.03.2018 / E			



Alle offenbaren Fenster sind Drehkippenfenster, restliche Fenster sind fixverglast. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge, zulässige Bautoleranzen sind möglich, Planmaße sind Rohbaumaße. Für die Einrichtung gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Allfällige strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefreies Wohnen dar.